

Herisauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St. Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@herisauer-nachrichten.ch | www.herisauer-nachrichten.ch

Renzo Andreani
eröffnete den
Generationenplatz
Kreckel in
Herisau.

3

Bettina Kägi
hat fast ihr ganzes
künstlerisches Le-
ben auf der Bühne
verbracht.

5

Walter Locher
freut sich über den
Entscheid des
Kantons St. Gallen
zum Strassenbau.

7

Margrit Anwander
hält einen interes-
santen Vortrag
zum Thema De-
menz.

13

Jonas Knecht
ist Regisseur des
Stücks «Verset-
zung» in der Lokre-
mise St. Gallen.

17

30 Minuten Gratisparkieren
und Bezahlen mit der App

Von Ramona Koller

Mit 3022 JA- zu 877 NEIN-Stimmen wurde die Initiative «für 30 Minuten Gratisparkierzeit» am Sonntag klar angenommen. Obwohl der Gemeindevorstand und der Einwohnerrat empfohlen hatten die Initiative abzulehnen sieht der Gemeindepräsident Renzo Andreani am Resultat durchaus auch etwas Positives.

Abstimmung Bereits vor neun Jahren stimmten die Herisauerinnen und Herisauer über eine Initiative ab, die 30 Minuten Gratisparkierzeit forderte. «Damals wurde das Anliegen vom Volk abgelehnt. Da können wir ein paar Jahre später einer Initiative mit demselben Inhalt doch nicht einfach zustimmen ohne das Volk erneut zu fragen», erklärt Gemeindepräsident Renzo Andreani einen der Gründe, wieso der Gemeindevorstand und der Einwohnerrat sich gegen die Initiative aus-



Künftig kann auf den öffentlichen Parkplätzen in Herisau die erste halbe Stunde gratis parkiert werden, die dementsprechende Infrastruktur soll bis Mitte 2019 stehen.

gesprächen haben. «Mit «am Volk vorbeipolitisieren» hat das überhaupt nichts zu tun. Wir haben das Volk entscheiden lassen, ob es seinen früheren Entscheid umstossen will oder nicht», widerspricht Andreani dem von vereinzelt geäusserten Vorwurf, der Gemeindevorstand würde mit der Empfehlung zur Ablehnung der Initiative die Begehren des Volkes nicht ernstneh-

men. Dass die Initiative nun mit 77,5 Prozent JA-Stimmen so klar angenommen wurde ist für Andreani positiv. «Das Volk hat somit klar gezeigt, was es will. Den Auftrag, das Anliegen umzusetzen, nehmen wir gerne entgegen und kümmern uns nun darum.» Ab wann genau auf den öffentlichen Parkplätzen die erste halbe Stunde gratis parkiert werden kann,

ist noch nicht definiert. Ziel sei es aber, die Neuerung bis Mitte 2019 umzusetzen. Bis dahin wurde auch über das Parkierungsreglement abgestimmt und die Gemeinde hat Klarheit, was für Änderungen im Bezug auf die Parkergebühren vorzunehmen sind.

Fortsetzung auf Seite 3

Das Erbe weitertragen

Von Rebecca Schmid

Karin Holenstein liess sich von der inzwischen verstorbenen deutschen Autorin Vera F. Birkenbihl zu einer sogenannten Birkenbihl-Trainerin ausbilden. Kürzlich erschien nun bereits das zweite Buch von Holenstein selbst, welches auf gehirngerechtes Lernen und Lehren setzt. Die Buchvernissage dazu findet heute, am 26. September in der Aula der Sekundarschule Herisau statt.

Lernen und Lehren «Früher hätte ich nie gedacht, dass ich einmal ein Buch schreiben würde. Geschweige



Vera F. Birkenbihl hielt diverse Vorträge. Von ihren Lehren handelt das Buch. z.Vg.

denn zwei», erzählt Karin Holenstein, die als Primarschullehrerin in

Herisau arbeitet und seit 19 Jahren in Gossau lebt. Ihr Erfahrungsschatz sei über die Jahre aber immer grösser und grösser geworden und die Leute hätten immer wieder dieselben Fragen zum Lernen und Lehren gestellt. «So begann ich die Antworten aufzuschreiben, bis ich merkte, dass es nun doch bereits genügend Infos für ein Buch sind», so Holenstein.

Leicht(er) lernen

Vera F. Birkenbihl ist im Dezember 2011 gestorben. Das Ziel der Holensteins - auch Karins Mann ist Birkenbihl-Trainer - ist es nun, den Methodenschatz, den die Managementtrainerin hinterlassen hat,

weitertragen zu können. Dies tun sie nicht nur durch Bücher oder Seminare. Karin Holenstein hat bereits vor einigen Jahren einen YouTube-Kanal gestartet, auf den sie regelmässig Videos mit Beispielen aus dem Schulalltag lädt. «Die Technik wird auch für die Bildung immer wichtiger. Wenn man heutzutage einen Schüler fragt, wie er lernt, kommt oft die Antwort, dass er sich via YouTube Infos sucht», so die Lehrerin. In ihrem neuen Buch «Genial lernen und lehren» befinden sich einige QR-Codes, die zu Videos führten, die den Inhalt des Buches ergänzten.

Fortsetzung auf Seite 36

SWISS CASINOS
St. Gallen

St. Galler
Stadt-Krimi

Die Mördergrube
45. Teil

Alfredo stand draussen und rauchte. Er hatte sich zum schweigsamen Kettenraucher entwickelt, seit Rick tot war. Von seiner früheren unbeschweren Offenheit war nicht mehr viel übriggeblieben. Nicht einmal über den Besuch der Polizei hatte Alfredo mit ihm gesprochen. Dabei hätte er gerne gewusst, was er darüber dachte.

Lesen Sie weiter auf S. 31

HEMA 2019 lanciert

HEMA Ein Jahr vor der HEMA 2019 lud das OK die Sponsoren zum Kickoff für die 27. HEMA ein. OK-Co-Präsident Roman Wäspi informierte letzte Woche über die wichtigsten Punkte der kommenden Auflage. Bewährtes weiter führen und neue Ideen einfließen lassen, lautet das Motto. Bewährt haben sich unter anderem die vier Öffnungstage, die günstigen Standmieten und der Gratis-Eintritt, neu gestaltet wird zum Beispiel der Tag für lehrestellensuchende Schülerinnen und Schüler. Anschliessend an den Dank an die Sponsoren und das ganze OK wurde geplaudert und diskutiert, manche skizzierten Ideen und schmiedeten Pläne. Wohltuend spürbar in Zeiten des Auf- und Umbruchs war der Wille, sich gemeinsam für Herisau zu engagieren, wohlgermerkt unter Herisauern mit ganz unterschiedlichen Denkweisen. Die 27. HEMA findet vom 26. bis 29. September 2019 statt, nachdem der Gewerbeverein die Umstellung auf den Dreijahresrhythmus beschlossen hatte. www.hema-herisau.ch

pd

la bocca
PIZZERIA
RISTORANTE

Wir verwöhnen Sie ab sofort mit unseren speziellen Pizzen und Pastas zu einem Einheitspreis von 10 Franken pro Portion ab 17.00 Uhr.

Pizzeria La Bocca, Rorschacherstr. 154
9006 St. Gallen, Telefon 071 245 58 55

Lyric. Das weltweit erste
100% unsichtbare Hörgerät.

Lyric™

ALBERS
HÖRINSTITUT

Die Welt verstehen!
St. Gallen, Metzgergasse 6, Telefon 071 225 20 90
www.albers-hoerinstitut.ch

HEV St. Gallen
Verwaltungs AG

Rundum-
service

HEV Verwaltungs AG | Hauptsitz St. Gallen
Tel. 071 227 42 60 | info@hevsg.ch

«Hausverkauf?»

www.hevsg.ch
St. Gallen | Rapperswil | Wil | Wattwil | Buchs SG

100% WIR
COIFFURE X

Poststrasse 15 071 222 31 32

Bitte verlangen
Sie von uns keinen

KAISERSchnitt

coiffure-x.ch

Kieferorthopädie für unsere Jüngsten

Profitieren Sie vom tiefsten
Taxipunkt-Wert 1.0 in St. Gallen

sanadent

sanadent.ch

Zu Fuss geflüchtet

Schlachthofstrasse Am letzten Mittwoch hat ein 27-jähriger Autofahrer einen Selbstunfall verursacht. Sein Auto prallte in eine Baustelle und überschlug sich. Beim Eintreffen der Polizei flüchtete der Autofahrer zu Fuss, konnte jedoch angehalten werden. Der Autofahrer steht unter Verdacht sein Auto in fahrunfähigem Zustand gelenkt zu haben. Deshalb wurde bei ihm eine Blut- und Urinprobe angeordnet und sein Führerausweis auf der Stelle abgenommen. Am Auto entstand Totalschaden in der Höhe von 12'000 Franken. *pd*

Aquafit-Winterkurs

Rosenau Ab Samstag, 20. Oktober, bietet der Schwimmclub Flipper Gossau von 10 bis 11 Uhr im Hallenbad einen neuen Aquafit-Winterkurs an. Aquafit eignet sich für Jung und Alt und ist ebenso für Nichtschwimmer geeignet. Anmeldungen oder Fragen nimmt Hazal Özdoğan (hazal.oezdogan@scfg.ch oder 078 847 28 52) gerne entgegen. Weitere Informationen dazu sind auf der Homepage www.scfg.ch/aquafit/ zu finden. Zur Verstärkung des Teams sucht der Schwimmclub Flipper Gossau zudem ausgebildete Aquafit-Instruktorinnen und Instruktoressen oder Personen, die sich gerne dazu ausbilden lassen möchten. *pd*

Entrümpeln entlastet

Vortrag Die Frauenvereine von Gossau laden heute um 19 Uhr zu einem Vortrag von Vreni Peter vom BBZ Arenenberg ein. Angefangen von der Bedeutung des Wortes «Grümpel», über die Ursache, wieso sich im Laufe der Zeit allerlei unbenutzte Dinge ansammeln bis hin zu Tipps für ein erfolgreiches Entrümpeln wird Vreni Peter alles ansprechen. Der Vortrag findet im Kirchengemeindesaal Haldenbüel statt und dauert ca. eineinhalb Stunden. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht nötig. *pd*

Früher Ferien dank Umzug ins Gossauer Exil

Von Tobias Baumann

Da der Trakt C im Schulhaus Ebnet komplett renoviert wird, müssen fünf Mittelstufenklassen nach den Herbstferien im Lindenberg in Gossau zur Schule. Dafür beginnen für die betroffenen Schülerinnen und Schüler die Ferien bereits heute.

Andwil «Die Vorbereitungen laufen seit Wochen. Die Lehrer haben altes Material ausgemistet und alles, was noch gebraucht wird, in Kisten verpackt», erzählt Christoph Meier, Schulratspräsident der Schulgemeinde Andwil-Arnegg. Von heute bis am Freitag erfolgt der eigentliche Umzug, weshalb die Schülerinnen und Schüler der betroffenen Klassen bereits heute Mittag verfrüht die Herbstferien antreten dürfen. «Wir sehen das auch ein wenig als Kompensation für den längeren Schulweg, den die Schüler bis zum Ende des Schuljahres im nächsten Sommer auf sich nehmen müssen», so Meier. Von den Eltern habe er keine negativen Rückmeldungen über den früheren Ferienbeginn erhalten, man habe diesen auch frühzeitig angekündigt.

«Kleine Meisterleistung» Für die Schüler jener fünf Mittelstufenklassen, die ins Lindenberg zügeln, bedeutet dies einen zusätzlichen Schulweg von ca. vier Kilometern. Jeden Morgen fährt ein Bus von Andwil mit Zwischenhalt in Arnegg sämtliche rund 100 Schüler nach Gossau und vor dem Mittag wieder zurück. Komplizierter sei es am Nachmittag, weil Fächer wie Turnen, Werken oder Handarbeit weiterhin in Andwil unterrichtet werden und somit nicht alle Schüler gleichzeitig hin und zurück transportiert werden könnten. Deshalb habe man an den Nachmittagen je zwei Busse, erläutert Meier. Aber dank einer «kleinen Meisterleistung» in der Stundenplangestaltung habe man die Busfahrten reduzieren können. So sind alle fünf Klassen, die vorübergehend ins Gossauer Exil müssen, am Diens-



Nach den Ferien gehen fünf Mittelstufenklassen aus Andwil im Lindenberg zur Schule.

tagnachmittag und am Freitag in Andwil. «Dies hat wiederum Auswirkungen auf den Stundenplan aller anderen Schüler, für die in diesen Zeiten keine Turn- und Werkstunden angesetzt werden können», so Meier. Aber nach vielen Optimierungen habe man nun eine sehr gute Lösung gefunden.

Für sicheren Schulweg

Die Schüler sind grundsätzlich verpflichtet, für den Weg nach Gossau den Schulbus zu nehmen. «Da es sich nicht um den ordentlichen Schulweg handelt, steht die Schulgemeinde in der Verantwortung. Mit dem zur Verfügung gestellten Bus können wir einen sicheren Schulweg garantieren», erklärt Meier. Ausserdem hätten alle Eltern eine Vereinbarung unterzeichnet, dass sie die Verantwortung für den Schulweg übernehmen, wenn ihre Kinder nicht mit dem Bus, sondern



Christoph Meier, Schulratspräsident der Schulgemeinde Andwil-Arnegg. *z.V.g.*

beispielsweise mit dem öffentlichen Verkehr oder mit dem Velo nach Gossau kommen. «Von einem Oberstufenschüler könnte man erwarten, den Weg sicher mit dem Velo zurücklegen zu können. Aber gerade die Viertklässler wären dafür schon etwas jung. Und im Winterhalbjahr ist es kalt und früh dunkel», so Meier. Über Mittag könnte die Zeit ausserdem knapp werden, um die Strecke mit dem Velo zweimal zurückzulegen. Dass die Mittagspause auch durch die Busfahrten verkürzt werde, sei klar. «Aber jeder Schüler hat maximal einen verkürzten Mittag», stellt der Schulratspräsident zufrieden fest.

Warten auf freies Lindenberg

Während die Schüler vorübergehend im Lindenberg in Gossau zur Schule gehen, wird in Andwil der Trakt C des Ebnet umfassend renoviert. Für rund vier Millionen Franken werden die Fassade, die Fenster und Böden sowie die technischen Einrichtungen erneuert. Seit dem Bau des Traktes C 1975 hat es keine Totalsanierung gegeben, so dass diese nun unumgänglich sei. «Eigentlich wollten wir ja schon früher beginnen, aber wir mussten warten, weil die Schule Gossau das Lindenberg im letzten Schuljahr selbst als Ersatzschulhaus brauchte», erklärt Meier. Das Inventar aus dem Trakt C wird grösstenteils eingelagert, denn im Lindenberg ist das Schulhaus bereits unterrichtsbereit eingerichtet.

Jugendreise nach Deutschland

Kirche Gemeinsam unterwegs mit Jugendlichen aus der ganzen Seelsorgeeinheit Gossau. Am Samstag, 27. Oktober, sind alle Jugendlichen aus der ganzen Seelsorgeeinheit Gossau ab der ersten Oberstufe eingeladen zu einem Tag voller Kultur und Spass. Mit dem Car wird das Schloss Neuschwanstein angefahren und dem Ort Schwangau ein Besuch abgestattet. Es folgt ein rasanter Rutschenspass im Erlebnisbad Wonnemar, bevor die Reise wieder Richtung Heimat führt. Detaillierte Flyer werden in den Schulhäusern verteilt oder sind auf www.kathgossau.ch zu finden. Die Anmeldung ist noch bis am Freitag, 28. September, möglich. Dieses Projekt entsteht aus der Zusammenarbeit der Animationsstelle Kirchliche Jugendarbeit Dekanat Gossau (akj Gossau) mit der Seelsorgeeinheit Gossau. Informationen und Anmeldungen bei Jugendseelsorger Simon Sigg (079 442 04 84) oder bei Susanne Kunz von der akj Gossau (071 388 18 41). *pd*

Annonce

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Gossau-Niederwil



Reto Himmelberger 25 Jahre bei Raiffeisen

Reto Himmelberger blickt auf eine 25-jährige Bankkarriere bei Raiffeisen zurück. Seinen Berufseinstieg machte er 1985 bei Raiffeisen Schweiz und sammelte zwischenzeitlich während acht Jahren weitere Berufserfahrung bei anderen Bankinstituten. Mit einem Abschluss als diplomierten Bankfachmann kehrte 1997 er zu Raiffeisen Schweiz zurück. 2002 wechselte er als Leiter Kreditberatung zur Raiffeisenbank Gossau-Niederwil. Kurze Zeit später wurde er in die neu gebildete Bankleitung befördert. Seither hat er massgebend zur kontinuierlichen Entwicklung des Kreditgeschäfts beigetragen. Unter seiner 16-jährigen Leitung hat sich das Kreditvolumen von CHF 290 Mio. auf CHF 565 Mio. fast verdoppelt. Seit 1. Januar 2018 vertritt er den Vorsitzenden der Bankleitung. Der Verwaltungsrat und die Bankleitung gratulieren Reto Himmelberger zum Erreichen dieser ausserordentlichen beruflichen Wegmarke und bedanken sich für die jahrelange Treue sowie das hohe Engagement.



5. Oktoberfest

Toggiplatz Zum fünften Mal führten das Restaurant «Toggi» und «Eventstyle» am Freitag das Oktoberfest auf dem Toggiplatz durch. Die Partyband «Gaudi Krainer» sorgte für die Musik, während sich die Gäste an der grossen Bar vergnügen und dabei auch original Münchner Oktoberfestbier geniessen konnten. *tb*